z. I.M. 35385

Hochwohlgeboren

Herrn Adam Müller-Guttenbrunn

Wien

XVIII/1, Hofstattgasse 17.

v. W. [illegible]

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

W. P.

HUBER & LERNER
WIEN I KOHLMARKT 9

I.N. 35385

W. P.

Stift Klosterneuburg 9/XII 10

Verehrtester Herr Müller-Guttenbrunn!

Verzeihen Sie, daß ich mich erst heute für das reizende Buch, das Sie mir zuzueignen die Güte hatten, bedanke. Ich dachte nämlich, daß heute oder Morgen der III. Band des Klosterneuburger Jahrbuches bereits erscheinen würde, und da wollte ich Ihnen zugleich mit meinem Danke ein Exemplar als Gegengabe übersenden. Mittlerweile erfahre ich aber, daß das Jahrbuch erst kommende Woche fertig wird, ich also mein Vorhaben nicht ausführen kann. Nehmen Sie also, ich bitte, für heute meinen allerherzlichsten Dank für das liebe Geschenk entgegen – das Jahrbuch kommt später. Ich freue mich schon sehr auf die Lektüre Ihres Buches – Sie wissen ja, wie sehr ich Ihre Schriften schätze und nicht nur genießen, sondern auch möglichst viel Nutzen daraus zu ziehen suche – ich möchte mir wünschen, so tief empfinden und so wundervoll schreiben zu können, wie Sie es verstehen.

Ich war sehr stolz, als Sie mir in der Widmung sagten, daß Ihnen mein letztes Feuilleton über Dürnstein gefallen hat – es war mir der schönste Lohn, denn ich habe mir öfters gedacht, was wohl Sie zu meinen schriftstellerischen Versuchen sagen werden?

Ich danke Ihnen also vielmals für Ihr liebes Buch und für alle übrigen schönen Publikationen, durch die Sie mir und so vielen anderen Menschen schon so viele angenehme Stunden bereitet haben und bitte, auch künftighin in freundlicher Erinnerung behalten zu wollen

Ihren

Sie hochverehrenden
und dankbar ergebenen

Dr. Wolfgang Pauker

WIENER-STADTBIBLIOTHEK